

Syllabus

Beschreibung des Gesamtmoduls

Titel des Moduls:	Inclusive Pedagogy
Nummer des Moduls im Studienplan:	3
Modulverantwortliche/r:	Dr. Gernot Herzer
Studiengang:	Einstufiger Masterstudiengang Bildungswissenschaften für den Primarbereich (BiWi5) – Abteilung in deutscher Sprache
Studienjahr:	1
Semester:	1
Prüfungskodex:	
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	M-PED/01; M-PED/03
Voraussetzungen für die Teilnahme:	/
Gesamtanzahl der Vorlesungsstunden:	60
Gesamtanzahl der Laboratoriumsstunden:	40
Gesamtanzahl der Sprechstunden:	33
Kreditpunkte für das Modul:	11
Bildungsziele des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • Kulturelle/soziale Differenzen und individuelle Unterschiede im Lernen anerkennen • kulturelle und strukturelle Grundlagen der Inklusionspädagogik und der interkulturellen Pädagogik verstehen
Lehrveranstaltung 1 (Vorlesung)	Interkulturelle Pädagogik
Dozent/in der Lehrveranstaltung:	Dr. Gernot Herzer
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	M-PED 01
Anzahl der Stunden:	30
Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung:	3
Unterrichtssprache:	Deutsch
Anwesenheitsregelung:	Laut Studiengangsregelung
Sprechstunde:	Von Montag bis Freitag auf Anfrage
Beschreibung der Lehrveranstaltung:	Globaler und partizipativer Ansatz (“whole school approach”) zur Entwicklung von inklusiven und interkulturellen Kulturen, Strukturen und Praktiken kennen, verstehen und umsetzen, mit Berücksichtigung des Kindergartens. Differenzerfahrungen und Fremdwahrnehmungen kennenlernen und reflektieren. Grundlegende Elemente interkultureller Kommunikation kennenlernen.
Auflistung der Themen:	<ul style="list-style-type: none"> • Themen der Multikulturalität und Interkulturalität, wie z.B. deren Ziele, Ansätze und Inhalte, in den aktuellen Diskussionen, auch in Bezug auf Südtirol • Beispiele aus der Planung und der didaktischen Organisation von multikulturellen schulischen Kontexten • Ansätze der Interkulturellen Pädagogik wie z.B. Vorurteilsbewusste Pädagogik, Pädagogik kollektiver Zugehörigkeiten, Migrationspädagogik und deren Einfluss und Wirksamkeit in Unterrichtsprozessen • Haltungen, Stereotypen und Vorurteile in Bezug auf kulturelle Unterschiede analysieren, mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe 2-7 • Möglichkeiten der Entwicklung interkultureller Kompetenzen

	<ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle Kompetenz und Interkulturelle Kommunikation
Beschreibung der Lehr- und Lernformen:	Vorlesung, Diskussionen im Plenum, Exkursion
Lehrveranstaltung 2 (Laboratorium)	Interkulturelle Pädagogik (Lab.)
Dozent/in der Lehrveranstaltung	Prof. Aggr. Doris Kofler (1., 2., 5. und 6. Gruppe) Prof. Dr. Annemarie Profanter (4. Gruppe) Prof. Dr. Gerwald Wallnöfer (3. und 7. Gruppe)
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	M-PED 01
Anzahl der Stunden	20
Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung	2
Unterrichtssprache	Deutsch
Anwesenheitsregelung:	Laut Studiengangsregelung
Sprechstunde	Von Montag bis Freitag auf Anfrage
Beschreibung der Lehrveranstaltung	Die in der Vorlesung behandelten Themen werden im Laboratorium durch praktische Unterrichtsplanung und Umsetzungsmodelle ausgearbeitet und reflektiert. <ul style="list-style-type: none"> • Fachbegriffe kennen und korrekt anwenden • Vorurteilsbewusste Sprache kennen und korrekt anwenden
Auflistung der Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Verhaltensweisen, Stereotypen und Vorurteile gegenüber Differenzen, vor allem in der Altersstufe 2-7 • Begriffe, Theorien und Praktiken der Multikulturalität und Interkulturalität in der Pädagogik
Beschreibung der Lehr- und Lernformen	Arbeit in Kleingruppen, Project/Problem based learning;
Lehrveranstaltung 3 (Vorlesung)	Pädagogik und Didaktik der Inklusion in der frühkindlichen Bildung
Dozent/in der Lehrveranstaltung:	Mag. Dr. phil. Renate Heissl
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	M-PED/03
Anzahl der Stunden:	30
Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung:	4
Unterrichtssprache:	Deutsch
Anwesenheitsregelung:	Laut Studiengangsregelung
Sprechstunde:	Von Montag bis Freitag auf Anfrage
Beschreibung der Lehrveranstaltung:	Verschiedene Aspekte von Heterogenität mit besonderem Augenmerk auf die unterschiedlichen Bildungsbedürfnisse und den Umgang mit Beeinträchtigungen sowie die Gestaltung/Realisierung von inklusiven Kulturen, Strukturen und Praktiken in Kindergarten und Grundschule.
Auflistung der Themen:	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen und Begriffsbestimmungen von Inklusion, inklusiver Pädagogik und Didaktik • Historische und aktuelle Entwicklungen sowie normative Bestimmungen in Südtirol • Umgang mit Vielfalt im Lernen und Verhalten • Globaler und partizipativer Ansatz („whole school approach“): Realisierung von kulturellen, politischen und inklusiven Praktiken in Kindergarten und Grundschule • Theorie und Praktiken der Diversität und der Inklusion
Beschreibung der Lehr- und Lernformen:	Vorlesung, auch in „flipped“ Modalität, Diskussion und Arbeit in Kleingruppen
Lehrveranstaltung 2 (Laboratorium)	Pädagogik und Didaktik der Inklusion mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.)
Dozent/in der Lehrveranstaltung	Prof. Aggr. Vanessa Macchia (1. und 2. Gruppe)

	Mag. Dr. phil. Renate Heissl (3. Gruppe) Dr. Laura Trott (4. und 7. Gruppe) Dr. phil. Maria Ventura (5. Gruppe) Dott. Mag. Rosemarie Schenk (6. Gruppe)
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	M-PED/03
Anzahl der Stunden	20
Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung	2
Unterrichtssprache	Deutsch
Anwesenheitsregelung:	Laut Studiengangsregelung
Sprechstunde	Von Montag bis Freitag auf Anfrage
Beschreibung der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> Die in der Vorlesung behandelten Themen werden im Laboratorium vertieft und reflektiert: Analyse und Dekonstruktion der Verhaltensweisen, Stereotypen und Vorurteile gegenüber Differenzen, mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe 2-7 Kennen und Verwendung des richtigen spezifischen Fachvokabulars Kennen und bewusste Verwendung der Sprache gegenüber Vorurteilen Reflexion eigener Zugänge zu den verschiedenen Aspekten von Inklusion
Auflistung der Themen	<ul style="list-style-type: none"> Kulturelle, soziale, sprachliche, familiäre, emotionale, Verhaltens-Unterschiede, Gender, sexuelle Orientierung, kognitive, individuelle Unterschiede im Lernen, Vielfalt und in den sozialen Beziehungen. Die Verhaltensweisen, Stereotypen und Vorurteile gegenüber Differenzen, vor allem in der Altersstufe 2-7
Beschreibung der Lehr- und Lernformen	Arbeit in Kleingruppen, Project/Problem based learning
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Wissen und Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Unterschiede in Kultur, Sozialzusammenhang, Sprache, Familie, Gender und sexueller Orientierung kennen Unterschiede in Lernen, Kognition, Emotionen, Verhalten und sozialen Beziehungen kennen <p>Anwenden von Wissen und Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> globaler und partizipativer Ansatz (“whole school approach”) zur Entwicklung von inklusiven und interkulturellen Kulturen, Strukturen und Praktiken kennen, verstehen und umsetzen, mit besonderer Berücksichtigung des Kindergartens. <p>Urteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> Haltungen, Stereotypen und Vorurteile in Bezug auf Unterschiede analysieren, mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe 2-7 <p>Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> Fachbegriffe kennen und korrekt anwenden Vorurteilsbewusste Sprache kennen und korrekt anwenden <p>Lernstrategien</p> <ul style="list-style-type: none"> Theorien und Praktiken der Differenzen, Interkulturalität und Inklusion kritisch reflektieren
Art der Prüfung:	Schriftlich
Prüfungssprache/n:	Deutsch

**Kriterien für die Bewertung und Noten-
vergabe:**

Die Gesamtpunktezahl der Note für das Modul setzt sich wie folgt zusammen:

Es findet eine schriftliche Prüfung in Form einer Klausur statt. Dabei werden 30 Fragen gestellt, davon 15 Fragen zu den Inhalten der Vorlesung „Interkulturelle Pädagogik“ und 15 Fragen zu den Inhalten der Vorlesung „Pädagogik und Didaktik der Inklusion in der früh-kindlichen Bildung“. In den Laboratorien werden zu den im Syllabus angeführten Inhalten Arbeitsmappen und Portfolios oder andere schriftliche Arbeitsergebnisse, wie z.B. Lerntagebücher, produziert, welche angemessen in der Gesamtbewertung berücksichtigt werden.

Kriterien für die Anfertigung und Bewertung der Arbeitsmappen und Portfolios sind:

- Berücksichtigung und Bearbeitung der Inhalte aus Syllabus und Vorlesungen
- Eigenständige Reflexion und Beurteilung der Inhalte des Syllabus
- Korrekte Verwendung von Fachsprache und Fachbegriffen sowie der theoretisch-konzeptionellen Grundlagen
- Angemessener sprachlicher Ausdruck, logische Struktur und Klarheit der Argumentation

Pflichtliteratur:

Autonome Provinz Bozen – Südtirol (Hrsg.) (2008) Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol für Kindergarten in Südtirol sowie für die Grund- und Mittelschule in Südtirol (2009).

http://www.provinz.bz.it/bildung-sprache/kindergarten/downloads/412732_rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf

<http://www.provinz.bz.it/schulamt/kinder-schueler-eltern/grundschule.asp>

Brugger, E. (2016). Die Integration von Kindern und Jugendlichen mit einer Behinderung in einem inklusiven Bildungssystem am Beispiel Italien – Südtirol. In: Zeitschrift für Inklusion (2):

<https://www.inklusion-online.net/index.php/inklusion-online/article/view/366/296>

Booth, T., & Ainscow, M. (2017). Index für Inklusion. Ein Leitfaden für Schulentwicklung. Weinheim und Basel, Beltz Verlag.

Bredendiek, M. (2015) *Menschliche Diversität und Fremdverstehen. Eine psychologische Untersuchung der menschlichen Fremdrelexion*. Wiesbaden: Springer. URL: <https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-10313-2/page/1>

Budde, J., & Hummrich, M. (2015). Inklusion aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive. *Erziehungswissenschaft*, 26(2), 33–42. <https://doi.org/10.3224/ezw.v26i2.21068>

Sturm, T. (2015). *Inklusion: Kritik und Herausforderung des schulischen Leistungsprinzips*. *Erziehungswissenschaft*, 26(2), 25-32. <https://doi.org/10.3224/ezw.v26i2.21068>

lanes, D. (2009). *Die Besondere Normalität*. München, Reinhardt Verlag, Kapitel 1, 2 und 3.

Wagner, P. (2013). *Handbuch Inklusion. Grundlagen vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung*. Freiburg, Herder Verlag. S. 12 – 20 und S. 93 - 106

Nohl, A.-M. (2014) *Konzepte interkultureller Pädagogik. Eine systematische Einführung*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Weitere bibliographische Angaben:

Für die Lehrveranstaltung „Interkulturelle Pädagogik“ und „Pädagogik und Didaktik der Inklusion in der frühkindlichen Bildung“ (LECT und LAB) wird die Reserve Collection während der Vorlesungszeit laufend mit Texten ajourniert. Zudem kann auch die OLE-Lernplattform zur Bereitstellung von Materialien genutzt werden. Verwendung finden auch die Bücher und Texte:

Albers, T. (2011). *Mittendrin statt nur dabei. Inklusion in Krippe und Kindergarten*. Reinhardt Verlag, München

Auernheimer, G. (2012). *Einführung in die Interkulturelle Pädagogik*. 7. Auflage. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

Gogolin, I.; Krüger-Potratz, M. (2006) *Einführung in die Interkulturelle Pädagogik*. Opladen & Farmington Hills: Verlag Barbara Budrich.

Mecheril, P.; Castro Varela, M. do Mar; Dirim, I.; Kalpaka, A.; Melter, C. (2010) *Migrationspädagogik*. Weinheim, Basel: Beltz.

Reich, K. (2012.) *Inklusion und Bildungsgerechtigkeit*. Weinheim und Basel: Beltz

Ziemen, K. (Hg.) (2017). *Lexikon Inklusion*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht